Geschäftsordnung

des Beteiligungsrates der Stadt Landau in der Pfalz

§ 1

Beteiligungsrat der Stadt Landau in der Pfalz

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiger Baustein in einer lebendigen Demokratie, in der Bürger, Verwaltung und Politik an der Gestaltung der kommunalen Selbstverwaltung zusammenarbeiten. Diese Geschäftsordnung baut auf die Leitlinie für Bürgerbeteiligung der Stadt Landau in der Pfalz auf und regelt die Details hierzu. Sie soll verlässliche Grundlagen dafür schaffen, dass dieses Zusammenwirken in Landau transparent, mit fairen Chancen für alle und Respekt vor den unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten geschehen kann.

§ 2

Aufgaben

(1) Auf Basis eines Vorschlags der Verwaltung berät der Beteiligungsrat den Entwurf eines Beteiligungskonzepts, insbesondere Ziel und Maß der Beteiligung. Er definiert die Zielgruppen, trägt Sorge dafür, dass alle relevanten Zielgruppen erreicht werden können und achtet auf Rechtzeitigkeit des Bürgerbeteiligungsverfahrens.

Der Beteiligungsrat betrachtet die Ergebnisse und Wirkung der durchgeführten Beteiligungen, um Erkenntnisse für seine laufende Arbeit und eine ggfs. sinnvolle Fortentwicklung der „Leitlinie für den Landauer Weg der Bürgerbeteiligung“ zu gewinnen.

§ 3

Mitglieder

(1) Der Beteiligungsrat besteht aus acht Mitgliedern.

(2) Mitglieder sind

- a) vier Vertreter aus der Bürgerschaft,
- b) zwei Vertreter aus dem Stadtrat und
- c) zwei Vertreter aus der Stadtverwaltung.

(3) Frauen und Männer sollen jeweils gleichermaßen berücksichtigt werden.

§ 4

Berufung der Mitglieder

(1) Mitglieder aus der Bürgerschaft können alle wahlberechtigten Frauen und Männer sein, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Landau in der Pfalz sind. Interessierte Bürgerinnen und Bürger müssen sich in der von der Stadtverwaltung gesetzten Frist für den Beteiligungsrat bei der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung bewerben. Die Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Bildung des Beteiligungsrates mindestens drei Monate in Landau wohnhaft sein.

Die Mitglieder werden, zwei Frauen und zwei Männer jeweils getrennt voneinander, in öffentlicher Sitzung des Stadtrates gelost.

Es werden jeweils vier weibliche und vier männliche Vertreterinnen und Vertreter gelost.

(2) Die Mitglieder aus dem Stadtrat werden wie folgt berufen.

Eine Stadtratsfraktion, die nicht im Stadtvorstand vertreten ist und eine Stadtratsfraktion, die im Stadtvorstand vertreten ist entsendet jeweils ein Mitglied. Die Stadtratsfraktionen benennen die Personen und auch jeweils einen Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin.

Sofern keine Einigung untereinander erzielt werden kann, entscheidet auch hier jeweils das Los.

(3) Die Mitglieder aus der Stadtverwaltung sind als geborene Mitglieder der Leiter / die Leiterin der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Landau in der Pfalz.

§ 5 Vorsitz

Den Vorsitz führt der Leiter / die Leiterin der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung.

§ 6 Sitzungen

(1) Der Beteiligungsrat tritt zwei- bis viermal im Jahr sowie ergänzend bei eiligem Bedarf.

(2) Der / die Vorsitzende setzt die Tagesordnung fest.

(3) Die Ladung der Mitglieder erfolgt durch den Vorsitzenden / die Vorsitzende. Die Mitglieder werden schriftlich oder elektronisch unter Mitteilung der Tagesordnung, des Ortes und der Zeit der Sitzung eingeladen. Gleichzeitig erhalten sie die Sitzungsvorlagen zu den einzelnen Beratungsgegenständen.

Den Sitzungstermin und die Uhrzeit legt der Vorsitzende im Benehmen mit den Mitgliedern fest. Zwischen dem Zugang der Einladung und der Sitzung müssen mindestens vier volle Kalendertage liegen.

(4) Der Vorsitzende entscheidet im Rahmen des Absatzes 3 über die Form und Übermittlung der Einladung. Die Mitglieder die über die technischen Voraussetzungen des Versendens und Empfangens elektronischer Post verfügen, können dem Vorsitzenden schriftlich oder elektronisch eine E-Mail-Adresse mitteilen, an die Einladungen im Sinne des Absatzes 3 übersendet werden können. Der Empfänger ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf Einladungen und der Schweigepflicht unterfallende Sitzungsunterlagen nehmen können.

(5) Der / die Vorsitzende leitet die Sitzungen des Beteiligungsrates.

(6) Die Sitzungen des Beteiligungsrates finden öffentlich statt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt oder die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung der Natur des Beratungsgegenstandes nach erforderlich ist.

§ 7 Leitlinie

Die Leitlinie für Bürgerbeteiligung der Stadt Landau in der Pfalz, findet darüber hinaus in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Geschäftsordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Landau in der Pfalz, Datum

Die Stadtverwaltung

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister